

Biotopname Schwaden-Röhricht südwestlich Soltow								TK10 0 5 0 3 - 4 3 3 - 4 0 4 1				Biotop-Nr.							
								Anschluß in TK 											
Standort / Geologie Sude-Niederung																			
Naturraum Mecklenburgisches Elbetal 6 0 0								Film-Nr. Luftbild-Nr.				Bild-Nr.							
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ludwigslust				Gemeinde / Stadt Teldau				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m				0 5 1 9							
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 04358								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☒ FiB ☐ NSG ☒ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐															
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode					
Code		V R W																	
%		1 0 0																	
Vegetationseinheiten Wasserschwaden-Röhricht																			
Habitate + Strukturen																			
Beschreibung / Besonderheiten In einer kleinen Senke zwischen Altarm und Sudedeich ausgebildetes Wasserschwaden-Röhricht auf sehr feuchtem - nassem Antorf. Das Röhricht ist artenarm, vereinzelt kommen Schlangensegge und Rohrglanzgras vor. Die Senke gehört zu beweidetem Grünland, das Röhricht weist aber kaum Spuren einer Beweidung auf.																			
Wertbestimmende Kriterien																			
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion									
Gefährdung																			
																keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																			

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
Substrat k g Torf, wenig gestört Torf, degradiert g Antorf Sand Kies / Steine Lehm Ton Halbkalk / Kalk Schlamm / Faulschlamm gestörter Boden		Trophie k g dystroph oligotroph mesotroph g eutroph poly- / hypertroph		Wasserstufe k g trocken mäßig trocken wechselfeucht frisch feucht g sehr feucht g naß offenes Wasser quellig		Relief k g g eben wellig kuppig düinig Berg / Rücken Riedel Flachhang <= 9° Steilhang > 9° Nische g Senke / Strecksenke Kerbtal Sohlental		Exposition k g N NO O SO S SW W NW	

Nutzungsintensität		
k	g	
		intensiv
	g	extensiv
		aufgelassen
	g	keine Nutzung

k	g	
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Nutzungsart		
k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung

Umgebung		
k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
	g	Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben

k	g	
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Glyceria maxima

Pflanzenarten ±zahlreich <i>Phalaris arundinacea</i>	(<u>unterstrichen</u> : Art der Roten Liste MV, fett : Art der BArtSchV)
---	---

Pflanzenarten vereinzelt <i>Epilobium hirsutum</i>	(<u>unterstrichen</u> : Art der Roten Liste MV, fett : Art der BArtSchV)
---	---

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 19.11.1998
	Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in:	IBS-Dubbert	Foto:	1	Folgeseiten:	0
----------------	-------------	-------	---	--------------	---